

Schriftliche Anfrage betreffend tödlicher Smog in Basel

16.5061.01

Weltweit sind im Jahr 2010 mehr als drei Millionen Menschen an den Folgen der Feinstaubbelastung gestorben. Das folgern Forscher des Max-Planck-Instituts für Chemie in Mainz. Sie analysieren Daten zu Luftverschmutzung, Krankheiten und Todesursachen. Die grösste Feinstaubquelle seien Dieselgeneratoren, kleine Öfen und qualmende Holzfeuer, die viele Menschen in Asien zum Heizen und Kochen verwenden. In Europa, Russland, Japan und dem Osten der USA wird die Luft stark durch Landwirtschaft verschmutzt. Dritte weltweite Ursache seien Kraftwerke, Industrie und Strassenverkehr. Krankheiten, die mit den winzigen Partikeln in Verbindung gebracht werden, sind Atemwegsinfektionen und Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Wie steht es um den Smog in Basel?

Eric Weber